

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

oder die wir gefliessentlich hervorbringen, genau beobachtet; aus den Daten dieser Beobachtung werden regelrechte Schlüsse gezogen, welche das Gesetz darstellen, das auf einzelne Fälle anzuwenden ist. Wenn auch diese Operation nicht ursprünglich vorzunehmen ist (Forschen), sondern wenn man sich bloss eine Einsicht in dieselbe verschaffen will (Studium), so ist doch auch schon in diesem letzteren Falle eine Fertigkeit in Verbinden der Begriffe, im Urtheilen und Schlüssen erforderlich. Da nun aber diese in der Regel von dem Alter abhängt, so wird der Beginn des physikalischen Studiums bedingt durch einen bestimmten Grad physischer Reife. Die Physik ist nicht für die Kleinen, welche hauptsächlich mit dem Gedächtnisse arbeiten. Wenn nun nach dem neuen Plane die Physik auch schon im Unter-Gymnasio als Lehrgegenstand erscheint, so ist dieses dahin zu verstehen, dass daselbst nur solche fundamentale Begriffe und Lehren (in anschaulicher Darstellung und ohne alle Begründung), welche von der Fassungskraft leicht bewältigt werden, ein Gegenstand der Mittheilung sein können.

Die Kleinen halten weniger den Sinn, als die Worte fest, durch welche ersterer ausgedrückt wird; sie memoriren die Worte, aber nicht den Sinn; der Sinn ist etwas abstracktes, etwas für sie leicht zu vergessendes. Sie finden den Sinn durch die Worte; die Erwachsenen finden die Worte durch den Sinn. Daraus erklärt sich die Wirkung der Schlagwörter. Diess ist der natürliche Gang. Selbst diejenigen, welche die Schulen mit ausgezeichnetem Erfolge zurückgelegt haben, mögen sich erinnern, dass sie es nicht anders gethan haben. Bei manchen reicht das Wortmemoriren selbst bis in die obersten Gymnasial-Schulen hinauf. Einmal stellte ich